

BAYERN

WIRTSCHAFTSBOOM OHNE ENDE?

AUSTRIA IST ÜBERALL.



BAYERN IST EXPORTMARKT NR. 1

- 30% der Ö-Exporte gehen nach D
ca. 40% davon gehen nach Bayern
- Ö liefert nach Bayern mehr als in die USA
BAY: 16,2 Mrd. EUR; USA 9,6 Mrd. EUR (Zahlen für 2017)
- Für Bayern ist Ö das Lieferland Nr. 1

AUSTRIA IST ÜBERALL

BAYERN 2018

- mehrjähriger Wirtschaftsaufschwung
- DAX auf all-time-high (13.559 Punkte)
- Spitzenwerte bei allen wirtschaftlichen Indikatoren
- Rekordbeschäftigung (AL-Rate BAY bei 2,8%)
- Ziel als erstes deutsches BL 2030 schuldenfrei zu sein
- politische Kontinuität, aber CSU in Koalition; Grüne gestärkt
- Rennen um Merkel-Nachfolge eröffnet

KONJUNKTURHIMMEL NICHT GANZ WOLKENLOS...

- Fachkräftemangel, demografischer Wandel
- Infrastruktur
 - Mieten, Mobilfunknetze, Parkraum, Kitas, Schulen, Autobahnen, Schiene....
 - 3. Piste in MUC weiterhin auf Eis gelegt, Baubranche überhitzt
 - D investiert seit Jahren nur ca. 19-20% des BIP in Infrastruktur, Nachbarländer 1,5%-Punkte mehr
 - staatliche Investitionsquote von 2,1 Prozent des BIP unter dem EU-Durchschnitt von 2,7 Prozent
- drohende Handelskriege (USA, China) sorgen für Verunsicherung
- Zinswende in den USA
- Fragezeichen Brexit
- Fragezeichen Italien

wichtigste Exportländer für D 2017: USA, FRA, CN, UK, NL, ITA, AT

KONJUNKTURHIMMEL NICHT GANZ WOLKENLOS...

- niedrige Pegelstände
(Flussschifffahrt; am Rhein manche Schiffe nur etwa 1/3 der üblichen Ladung; auf Elbe/Oder Güterverkehr seit dem Sommer teils untersagt)
- Schlüsselindustrie Automotive im Wandel/unter Druck (Diesel)
WLTP-Abgasmessverfahren/Lieferschwierigkeiten
Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure;
Pkw-Zulassungen in D im Sept. 2018 um 30 Prozent eingebrochen (betr. v.a. Audi und VW)

ca. 45% der Ö-Exporte nach BAY und BW fallen in den Bereich
Automotive

WACHSTUMSKURS, ABER GERINGERE DYNAMIK

- BIP in D im dritten Quartal um etwa 0,3 Prozent gesunken
(Schätzung IfW vom 2.11.2018)
- DAX vom Jänner-Wert entfernt (ca. 11.600 Punkte)
- BIP-Wachstum für 2018 von 1,6% - 1,8% erwartet (2017: +2,5%)
- Schätzungen BIP-Wachstum 2019 von 1,5% - 1,8%

312 MILLIONEN DOLLAR

Tesla schreibt nun schwarze Zahlen

VON ROLAND LINDNER, NEW YORK - AKTUALISIERT AM 25.10.2018 - 07:38



Bis zuletzt gab es große Zweifel an dem E-Autohersteller. Doch Elon Musk hält sein Versprechen – und die Börse ist begeistert. Ein bekannter Leerverkäufer zeigt sich bekehrt.

f FACEBOOK | TWITTER | XING | ☆ 23 | 9 | |

Elon Musk ist bekannt dafür, kühne Prognose abzugeben und diese dann zu verfehlen. Diesmal aber kann der Vorstandsvorsitzende des Elektroautoherstellers Tesla behaupten, ein Versprechen gehalten zu haben. In seinem am Mittwoch nach Börsenschluss vorgelegten Quartalsbericht wies Tesla wie von Musk in Aussicht gestellt **einen Nettogewinn aus, er betrug 312 Millionen Dollar. Es war das erste profitable Quartal seit zwei Jahren und erst der dritte**

ANZEIGE

WENIGER ALS ERWARTET

BMW macht nur 2 Milliarden Euro Gewinn in drei Monaten

AKTUALISIERT AM 02.08.2018 - 07:56



Nach Daimler meldet auch der zweite große Luxusautokonzern wen Und nennt drei Gründe.

f FACEBOOK | TWITTER | XING | ☆ 12 | 0 | |

Der deutsche Autohersteller BMW hat im zweiten Quartal weniger Geld verdient als im vergangenen Jahr: Das Ergebnis vor Steuern (EBT) fiel um sechs Prozent ab auf 2,873 Milliarden Euro, wie der Konzern an diesem Donnerstag mitteilte. Unterm Strich ging der Gewinn um 6,1 Prozent zurück auf 2,082 Milliarden Euro.

ANZEIGE



... ABER UNVERÄNDERT VIELE MARKTCHANCEN

- Infrastruktur Investitionsbedarf
- Energiewende (Ö Strom zu 80% aus Wasser, D zu 40% aus Kohle)
- geographische Nähe
- ähnliches Konsumverhalten
- hohe Kaufkraft
- Einstiegsmarkt für Erstexporteure
- guter Ruf Österreichs



AUSTRIA IST ÜBERALL

WKO
AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

AUSTRIA IST ÜBERALL.



Über Ihre Fragen freuen wir uns!

Mag. Andreas Haidenthaler
AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
T +49 89 24 29 14 - 0
E muenchen@wko.at
W wko.at/aussenwirtschaft

